

## Flügelschlag

Flügelschlag

Ein Englein ward gekommen tief in der Nacht  
Und hat Eurer Mutter den Frieden gebracht  
Ehrfürchtig und leis‘ kam es ins Zimmer  
Half der Mutter zu schließen die Augen für immer.

Ein göttliches Licht hat die beiden umweht  
Als sie sich vereinten im letzten Gebet  
„Ewiglich wahren wird dies – unser Band“  
Sprach das Englein und nahm Mutters Hand.

„Hab keine Angst, lass einfach los  
Wir kehren nun heim in Gottes Schoß.  
Kein Kummer und kein Leid ist mehr  
Auf unsrer Reise ohne Wiederkehr“.

„Bei Gott bist Du gut aufgehoben“  
Sagte der Engel und blickte selig nach oben.  
Auch Eure Mutter blickte himmelwärts  
Und Freude kehrte ein in ihr Herz.

Sie blickte liebevoll ins Englein Gesicht  
Als dieses voller Güte zur Mutter spricht:  
„All jene, die Dir standen so nah  
Deren Sehnsucht nach Dir so unstillbar

Ihnen bleibt die Erinnerung an alte Zeiten  
Doch will ich auch sie durch die Trauer begleiten  
Sanft werd‘ ich sie führen mit meinen Händen  
Und hoffentlich ein wenig Trost ihnen spenden

Möchte Deine Lieben nicht wissen vor Kummer krank“  
Da lächelte die Mutter, sprach: „Guter Engel Hab Dank.“  
Auch’s Englein lächelte, sprach „Gern geschehen  
Doch nun ist’s wirklich Zeit zu gehen.“

Als das Englein seine Flügel hebt  
Des Mutters Herz von neuem schlägt  
Ein neues Sein, wie ein neuer Tag  
Als leis‘ verklingt der Flügelschlag.

© **P.Karl-Marx**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk